

Eine solche grundlegende gesellschaftliche Umwälzung konnte aber nur durch den einheitlichen Kampf aller demokratischen Kräfte des deutschen Volkes selbst erfolgen. Sie konnte nur erreicht werden, wenn sich die konsequenteste demokratische und antifaschistische Kraft des Volkes, die Arbeiterklasse, unter Führung einer einheitlichen, kampfgestählten, revolutionären Partei an die Spitze dieses Kampfes stellte und alle anderen demokratischen und friedliebenden Kreise um sich zusammenschloß.

Die besten und politisch zielklarsten Kräfte der deutschen Arbeiterklasse waren sich dieser ihrer historischen Aufgabe 1945 voll bewußt und durch ihren traditionsreichen schweren Kampf gegen Imperialismus, Militarismus und Faschismus auf das Ringen um ihre Lösung vorbereitet. Aber weit über die klassenbewußten Arbeiter hinaus war in breitesten Kreisen des deutschen Volkes bis tief in das Bürgertum hinein auf Grund der bitteren geschichtlichen Erfahrungen die Erkenntnis gereift, daß nur durch einen grundlegenden Bruch mit der unseligen Vergangenheit, durch eine konsequente antiimperialistische Politik, durch einen Übergang der politischen und wirtschaftlichen Macht in die Hände der demokratischen Kräfte des Volkes ein Weg in die Zukunft gefunden werden konnte. Es gab nach dem Ende des Hitlerkrieges in Deutschland einen breite Schichten des Volkes erfassenden Willen nach einer geschichtlichen Wende zu einer wahrhaft demokratischen und friedlichen Zukunft.

Als daher die vier Hauptsiegermächte über das nazistische Deutschland auf der Grundlage der schon früher zwischen ihnen vereinbarten Prinzipien der Antihitlerkoalition im Potsdamer Abkommen die Grundsätze für die politische und wirtschaftliche Nachkriegsentwicklung Deutschlands mit verbindlicher Wirkung auch für das deutsche Volk festlegten und damit die Vernichtung nicht nur des Nazismus, sondern auch des deutschen Militarismus und aggressiven Imperialismus samt ihren ökonomischen Wurzeln zu ihrer gemeinsamen Aufgabe und zur Verpflichtung des deutschen Volkes erklärten, diesem aber gleichzeitig seine nationale Existenz und die Wiederherstellung eines souveränen Nationalstaates nach Erfüllung dieser Forderungen garantierten, entsprachen diese Leitgedanken des Potsdamer Abkommens ebenso sehr den objektiven nationalen Interessen des deutschen Volkes wie dem Willen aller nationalbewußten und friedliebenden Deutschen. Die internationale Autorität und der Einfluß der Sowjetunion auf die Herausarbeitung der Prinzipien der Antihitlerkoalition und des Potsdamer Abkommens machten es möglich, daß sich diese grundsätzliche Übereinstimmung zwischen den Forderungen der Siegermächte, den nationalen Interessen des deutschen Volkes und den geschichtlichen Entwicklungsgesetzen in Deutschland ergab.

Es war daher ein Ausdruck dieser Lage, daß sich im östlichen Teil Deutschlands, in dem vom ersten Nachkriegstage an die